

Fusion Product Hub - Product Data as a Service

Dietmar Schraub

**ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
Dreieich**

Schlüsselworte

Product Information Management, Master Data Management, Fusion, SaaS, Data Quality

Einleitung

Die Zeiten monolithischer ERP-Systeme sind nun endgültig vorbei. Nahezu jedes Unternehmen sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, Produktdaten über eine Vielzahl von Systemen zu verteilen und zu verwalten. Der Vortrag handelt davon, wie mit Hilfe von "Fusion Product Hub" die Verwaltung und Verteilung von Produktdaten optimiert und gleichzeitig die Aufwendungen und Kosten dafür reduziert werden können.

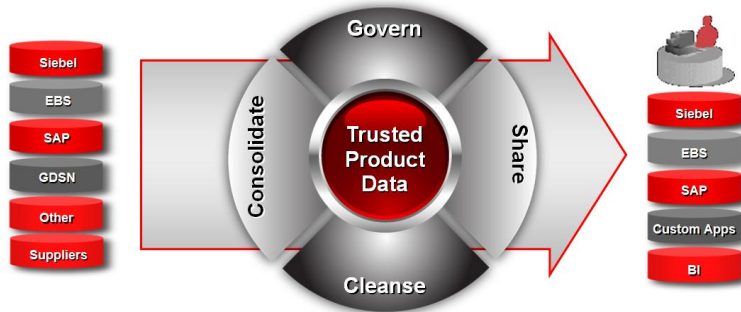
Fusion Product Hub - Product Data as a Service

Der Trend zur Abkehr von monolithischen ERP-Systemen und die Hinwendung zu mehr Modularität gehen mit dem Wunsch einher, die Herausforderungen des täglichen Geschäfts mit den jeweils besten verfügbaren Lösungen zu bewältigen (best of breed-Ansatz). Dies führt in der Folge zu einer verteilten und redundanten Haltung von Produktdaten. Die vermeintlich simple Anlage eines neuen Artikels gestaltet sich teilweise als ein an Komplexität kaum zu überbietenden Prozess, dessen Prozesskette sich über viele Abteilungen und verschiedenste Systeme erstreckt. Das häufige Fehlen eines Applikationsgrenzen-übergreifenden Workflows erschwert die Sache noch zusätzlich. Hinzu kommt noch, dass die Produktinformationen, wie z. B. die schlichte Information, dass es sich bei einem bestimmten Artikel um ein Kaufteil handelt, in den verschiedenen Empfängersystemen ganz unterschiedlich dargestellt werden müssen.

Vielen Unternehmen fehlt deshalb ein ganzheitlicher Blick auf die Produktdaten, was deren Kontrolle und Pflege erheblich schwieriger macht. So kommt es häufig zu unterschiedlichen Ständen der Produktinformationen in den verschiedenen Systemen, was letztendlich zu Störungen der Prozessabläufe und vermeidbaren Kosten führt.

ORACLE FUSION PRODUCT HUB erlaubt es Unternehmen die verteilten Produktdaten zu konsolidieren und ermöglicht damit deren zentrale Verwaltung. Dabei unterstützt das System die Anforderungen der Produktdatenverwaltung mit speziell dafür entwickelten Funktionalitäten wie z.B. Werkzeugen zur Massendatenänderung, Werkzeugen zur Verbesserung der Datenqualität und Regelwerke zum automatisierten Anreichern von Produktdaten. ORACLE Fusion Middleware hilft die zentral verwalteten Daten dann nach Belieben auf die entsprechenden Empfängersysteme zu verteilen.

Oracle Product Hub Solution



ORACLE

Abb. 1: ORACLE Product Hub - Lösungsübersicht

Bereits bei dem sog. „onboarding“, dem Prozess der erstmaligen Artikelanlage, kann mit Hilfe der Datenqualitätswerkzeuge und mit Hilfe von flexibel definierbaren Regelwerken eine automatisierte Zuordnung zu Attributen und Produktgruppen erfolgen. So kann z. B. beim Import eines Lieferantenkataloges die gelieferte Produktbeschreibung in Kurzform ausreichende Informationen erhalten, einen neuen Artikelstamm anzulegen und dessen Attribute automatisch zu befüllen. Zeitaufwendige, manuelle Erfassungsarbeit kann somit vermieden und die Kosten für die Artikelanlage gesenkt werden.

Check and Apply Data Quality Results for Item: RXXXXXX

Classification ?

Existing Item Class	Root Item Class	Proposed Item Class	Gloves
Catalogs	Category		
UNSPSC	42132205 - Surgical gloves		
eCommerce Catalog	Gloves		

Standardization ?

Attribute Name	Existing Value	Standardized Value
Medical Gloves Specs: Gender		
Medical Gloves Specs: Glove Size		Medium
Medical Gloves Specs: Glove Type		Surgical
Medical Gloves Specs: Latex Content		Latex
Medical Gloves Specs: Powder Content		Powdered
Medical Gloves Specs: Sterility		Sterile
Descriptions: Description 30 Chars		Surg Glv Wht Mdm Lbx Pwdrd Str
Descriptions: Description 45 Chars		Glv White Medium Surg Lbx Powdered Sterile

Matching ?

Actions View Format Freeze Detach Wrap

Attribute Name

No matches

Apply Cancel

Die nebenstehende Abbildung zeigt wie im Rahmen der Artikelneuanlage, durch die simple Erfassung der Artikelbeschreibung in Kurzform (*GLVS SURG MED POWDER LTX STRL WHT UNI*), die Daten angereichert werden. Über die integrierten Datenqualitätswerkzeuge erfolgt eine automatisierte Zuordnung zu einer Artikelklasse (Gloves), die Zuordnung zu den Katalogen „UNSPSC“ und „eCommerce Catalog“ sowie die automatisierte Befüllung verschiedener Attributfelder.

Abb. 2: ORACLE Product Hub – automatisierte Datenanreicherung

Das flexible Datenmodell von ORACLE FUSION PRODUCT HUB, welches durch den Anwender jederzeit (auch im laufenden Betrieb) erweitert werden kann, schafft die Voraussetzung für eine zentrale Datenhaltung aller Produktdaten für die verschiedenen Empfängersysteme. Dabei ist es unerheblich, ob die Daten zentral im Product Hub verwaltet werden oder ob verschiedene Autorenssysteme (z. B. Product Lifecycle Management-Systeme) die Produktdaten verwalten um diese dann im Product Hub zu replizieren.

Mit ORACLE FUSION PRODUCT HUB und ORACLE FUSION MIDDLEWARE ist es nun möglich, die Last der Produktdatenverwaltung von den verschiedenen Applikationen zu nehmen und diese mit dafür optimierten Werkzeugen zu verwalten. Dadurch können den Unternehmen beachtliche Einsparungspotentiale eröffnet werden. Die Produktdaten werden dann in verbesserter Qualität den Empfängersystemen zur Verfügung gestellt – eben „**Product Data as a Service**“.

Kontaktadresse:

ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 5
D-63303 Dreieich

Telefon: +49 (0) 6103 397326
E-Mail dietmar.schraub@oracle.com
Internet: <http://www.oracle.com/us/products/applications/fusion/supply-chain-management/product-hub/overview/index.html>